

# ECHO

## Bericht aus dem Pfarrgemeinderat

### Wo ist meine Mitte?

Diese Frage stand am Beginn der letzten Sitzung, die zunächst überflüssig schien, da keine „brennenden Themen“ anstanden. Dann wurden es jedoch mehr und intensivere Tagesordnungspunkte als erwartet, die es zu bearbeiten galt.

Wo ist eigentlich unsere Mitte, in der wir Ruhe und Geborgenheit erfahren, wenn um uns Krisen, Katastrophen, Kriege und jede Menge Umbrüche im Kleinen wie im Großen wie Stürme über die See fegen? Die Antworten waren so vielfältig, wie die Zahl der Teilnehmer der Sitzung. Über eines waren wir uns jedoch einig: Es braucht diese Mitte, um all die anstehenden Aufgaben zu bewältigen und mit Mut auch Herausforderungen annehmen zu können. Lesen Sie dazu auch die O-Töne aus der Sitzung!

Eine große Aufgabe wird darin bestehen, eine für die Zukunft tragfähige Struktur für Kirche in Frechen zu erarbeiten. Dazu gehört auch die Erstellung eines Kommunikationskonzeptes, das ein Projektteam mit professioneller Begleitung in den nächsten Monaten in Angriff nehmen wird.

Unser Pfarrmagazin Ein|blick möchte mit seinen Themen die Realität der Leser aufgreifen, weshalb die Redaktion dazu aufruft, Themenvorschläge für die nächsten Ausgaben zu unterbreiten. Wer sich mit einem der Themen identifizieren kann, ist als Pate für die jeweilige Ausgabe recht herzlich im Redaktionsteam willkommen.

Die Tatsache, dass der Pauschalvertrag mit der GEMA zur Musikknutzung bei kirchlichen Veranstaltungen außerhalb von Gottesdiensten nicht wie bisher automatisch verlängert worden ist, stellt eine nicht unerhebliche Belastung für Haupt- und Ehrenamtliche dar, wenn nicht zeitnah eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung gefunden wird. Betroffene – wie z.B. Chöre, Chorleiter und andere, auch Gemeindemitglieder – sollten ihre Stimmen in diesem Zusammenhang erheben und durch ihren Protest deutlich machen, welche Konsequenzen drohen können.

Der Aktionstag Frechener Kirchen am 01. Juni wirft seine Schatten voraus und wird deutlich machen, was Kirche in Frechen an Ökumene zu bieten hat. Ein großer Dank gebührt an dieser Stelle schon jetzt unserem Ehrenamtskoordinator, der durch seinen enormen Einsatz so viele zum Mitmachen motiviert und viele Highlights möglich gemacht hat. Merken Sie sich unbedingt diesen Termin vor und lassen Sie sich überraschen!

*Helga Pöttinger*

### Unser Pfarrgemeinderat:

**Vorsitzender:** Achim Fink

**stellvertretende Vorsitzende:** Helga Pöttinger, Ursula Klein, Alex Baum

**Mitglieder:** Franziska Bucco, Marianne Dorweiler, Christof Dürig, Claudia Forsbach, Markus Gehringer, Isabel Heinrichs, Jenny Hennemeyer, Sabine Mathes, Michael Möltgen, Kai Schockemöhle, Jacqueline Scholl, Brigitte Weitkowitz, Gabriele Wiedemann, Dr. Wioleta Żurawska

**Kontakt:** [pastoralbuero@kirchen-in-frechen.de](mailto:pastoralbuero@kirchen-in-frechen.de) oder Tel. 02234 99100

# O-TÖNE

30.04.2024

Eine der Kernaussagen für mich beim letzten PGR-Treffen lautete: "Jeder ist ein Teil des Ganzen!" d.h. WIR sind eine Gemeinschaft und kämpfen nicht an einzelnen Fronten. An vielen Tagesordnungspunkten wurde dieses ‚WIR‘ deutlich: Unsere katholischen Kitas der verschiedenen Ortspfarrreien, welche mittelfristig einem gemeinsamen Dachverband angehören sollen; mögliche Fusionen zugunsten verbesserter Strukturen; der Appell sich zu verbünden, um unseren gemeinsamen Protest gegen die gekündigten Pauschalverträge mit der GEMA über Musikknutzungen im Rahmen kirchlicher Veranstaltungen zum Ausdruck zu bringen; auf andere Rücksicht zu nehmen ohne das WIR aus den Augen zu verlieren...

Zum Einstieg beschäftigten wir uns mit der Frage: ‚Wo ist meine Mitte?‘ - Zu diesem Zeitpunkt lag meine Mitte deutlich außerhalb des Zentrums. Innerhalb unserer Sitzung fand ich sie durch die abwechslungsreichen Themen und Beiträge wieder. Den Abschluss bildete ein Gebet für Europa von Carlo Maria Kardinal Martini (ehem. Erzbischof von Mailand), welcher zu Lebzeiten einen fortschrittlichen Blick auf die christliche Lehre nahm. Und so machte es unsere Sitzung mehr als rund und gelungen. Mein Abschluss lautet: ‚Wir als Pfarreiengemeinschaft, ein Teil von Europa und mittendrin. Und zwangsläufig bin ich auch ein Teil davon und ziemlich froh darüber.‘

„Mir hat die Emotionalität eines PGR-Mitglieds gefallen, als der TOP „Stellungnahme zu Sonntagsöffnungen“ aufgerufen wurde. - Wir nehmen als katholische Kirche regelmäßig zu diesem Thema Stellung, wenn die Stadt uns den Gesetzen entsprechend dazu auffordert.

Hier geht es konkret um den Weihnachtsmarkt, der am 4. Advent – dieses Jahr am 22. Dezember – stattfindet soll. Der Ärger einer in Vollzeit berufstätigen Mutter entlud sich in dem Mitgefühl mit denjenigen, die dann ununterbrochen bis zum Heiligen Abend einschließllich arbeiten müssen! Denken die Antragsteller dabei an die Kinder, Familien, Alleinerziehenden, die sich auch auf Weihnachten vorbereiten möchten? Unabhängig davon, ob sie dann in die Kirche gehen oder nicht! Ich kann die von Herzen kommende Kritik gut nachvollziehen! Danke!

P.S.: Was soll man auf der Hauptstraße eigentlich einkaufen, wenn ein Geschäft nach dem anderen zu macht?“

Christof Dürig

Es sollte eigentlich eine kurze, knackige Sitzung werden. Trotz der plötzlich gefüllten Tagesordnung war die Atmosphäre ein bisschen wie Weihnachten: aufgeregt, ungeduldig und voller Vorfreude auf „etwas Großes wird kommen“. Wir haben ja auch viel vor: Fronleichnam, Aktionstag, Ein|blick, Kommunikationsberatung, unsere Zukunft als Kirche in Frechen ...

Danke an das Gremium für die Offenheit und wertvollen Beiträge in der Sitzung, es hat mir wie immer viel Spaß bereitet...

Achim Fink